

*NvK an Gf. Johann II. von Görz. Er fordert ihn auf, das päpstliche Urteil gegen Hz. Sigismund zu respektieren und bittet ihn um Schutz für die bischöflichen Gefolgsleute im Pustertal.*

*Kopie (gleichzeitig): BERNKASTEL-KUES, StA, Cod. Cus. 221 p. 138. Über dem Text: Comiti Goricie missa per cappellanum suum die xi augusti.*

*Druck: Baum, NvK und die Grafen von Görz 81f. Nr. 13.*

*Em.: Jäger, Streit II 101; Baum, NvK und die Grafen von Görz 71.*

Hochgeborn edeler lieber her. Als uns eur fruntschafft geschreiben hat van der sache wegen, da von uns auch Cristoff aufgeber<sup>1)</sup> vor gesagt hat, wirt eur fruntschafft her Lenhart<sup>2)</sup> wal sagen alle gelegenheit, want was wir tûn mügen ewr lieb zegevallen, sein wir willich. Unser heiliger vatter der schribijt euch auch von dem urtail, so sein heilicheit mit recht gesp(τ)ochen hait weder sulche gescheicht<sup>3)</sup>, so zu uns zu Bruneck 5 mit der offe veheden weder gangen ist. Das wellet wal mercken und euch bewisen gehorsam dem heiligen stul von Rome. Das wirt ewr fruntschafft eere und nûcz bringen.

Auch, lieber her, wir haben noch eczlich in dem Pustertail von den unsern, die unser sachen ausrichten. Bitten wir ewr liebde, das sij uch bevolhen und ewr liebde mit den 10 uren schaffen welle, das sij in behulffich sin und nijt laissen verunrechten noch gewalt gescheen. Das wellen wir gern, wo mit wir vermogen, gen ewr fruntschafft verschulden. Geben zu Senis am mantag nach Laurencij anno etc. lx<sup>o</sup>.

<sup>1)</sup> Wohl der Inhaber des Aufgeberamtes in Toblach; vgl. Nr. 2778.

<sup>2)</sup> Kaplan des Grafen von Görz. Er war in dessen Auftrag zur Kurie geschickt worden; s.o. Nr. 6286.

<sup>3)</sup> S.o. Nr. 6286 (1460 August 9).